Stadtverwaltung Maienfeld
Balatrain 1 CH-7304 Maienfeld
Telefon 081 300 45 50
stadtverwaltung@maienfeld.ch
www.maienfeld.ch

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zur Standortattraktivität der Stadt Maienfeld (Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner)

Einleitung

Im Rahmen der Bachelorarbeit befasste sich Lukas Nigg im Auftrag der Stadtverwaltung Maienfeld mit der Standortattraktivität von Maienfeld und den zugrunde liegenden Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner. Ein zentrales Element dieser Arbeit stellt die Umfrage bei der Bevölkerung von Maienfeld dar, welche vom 10. Juni 2022 bis 01. Juli 2022 durchgeführt wurde.

In der Zwischenzeit konnten die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet werden. Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Stärken und Schwächen von Maienfeld. Des Weiteren werden Handlungsfelder aufgezeigt, wo dringend Verbesserungen notwendig sind und welche Stärken gehalten werden sollten. Bevor die Ergebnisse dargestellt werden, wird zuerst auf die Umfrage und die Methodik eingegangen, damit die darauffolgenden Grafiken richtig interpretiert werden können.

Umfrage

Bei der Umfrage handelt es sich um eine Primärbefragung. Dies bedeutet, dass neue Daten erhoben und im Vergleich zur Sekundärbefragung keine bestehenden Daten ausgewertet wurden. Bei der Befragung handelt es sich um eine Querschnittsbefragung, das heisst in diesem Fall, dass viele Personen zu einem konkreten Zeitpunkt befragt wurden. Die Grundgesamtheit bildeten alle Personen, welche während der Befragung in Maienfeld wohnhaft waren. Zu Beginn der Umfrage waren dies 3'091 Einwohnerinnen und Einwohner. An der Umfrage haben 136 Personen teilgenommen, was eine Beteiligungsquote von 4.4 Prozent entspricht. Dies ist bei Online-Umfragen eine standardmässige Beteiligung.

Repräsentativität

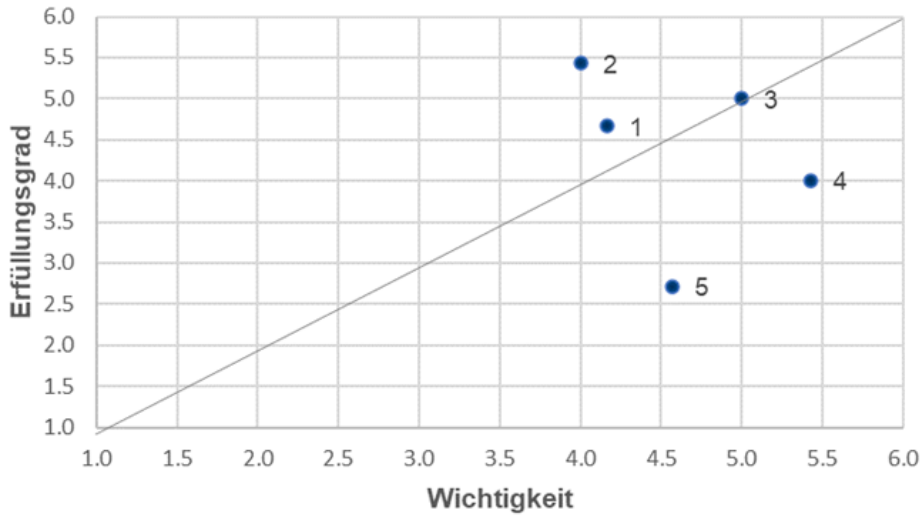
Damit eine Umfrage gelungen ist, sollten die Gütekriterien «Validität» (Gültigkeit), «Reliabilität» (Zuverlässigkeit) und «Repräsentativität» eingehalten werden. Repräsentativität bedeutet, dass die Grundgesamtheit durch die Stichprobe möglichst unverzerrt dargestellt werden soll. Aus theoretischer Sicht wurden die Massnahmen getroffen, damit diese Gütekriterien eingehalten wurden. Jedoch ist aus der Praxis bekannt, dass solche Ergebnisse eher einen entdeckenden Charakter haben und bevor Massnahmen getroffen werden, nochmals geprüft werden sollten.

Methodik (Grafiken)

Bevor auf die Resultate der Umfrage eingegangen wird, wird zuerst die Methodik zu den Grafiken erläutert. Zu den verschiedenen Themenbereichen (Lage und Raumplanung, Sicherheit und Soziales, Wirtschaftliche Attraktivität, Naherholung und Freizeit, Service Public der Stadt Maienfeld, Führung der Stadt Maienfeld und Lebensqualität) wurden testbare Aussagen formuliert, welche betreffend Wichtigkeit (1 unwichtig – 6 wichtig, nicht beurteilbar) und Erfüllungsgrad (1 trifft nicht zu – 6 trifft zu, nicht beurteilbar) eingestuft werden mussten. Dieses Aussagen wurden mittels Diagonalgrafiken (siehe Abbildung 1) detailliert ausgewertet. Anhand dieser konnte ermittelt werden, wo der Erfüllungsgrad im Vergleich zur Wichtigkeit höher eingestuft wurde und umgekehrt. Dadurch konnte ermittelt werden, wo Handlungsbedarf besteht. Da diese den Rahmen dieser Bekanntmachung sprengen würde, werden die Ergebnisse kompakt zusammengefasst.

Abbildung 1

Erläuterung Diagonalgrafik (sinnbildlich)

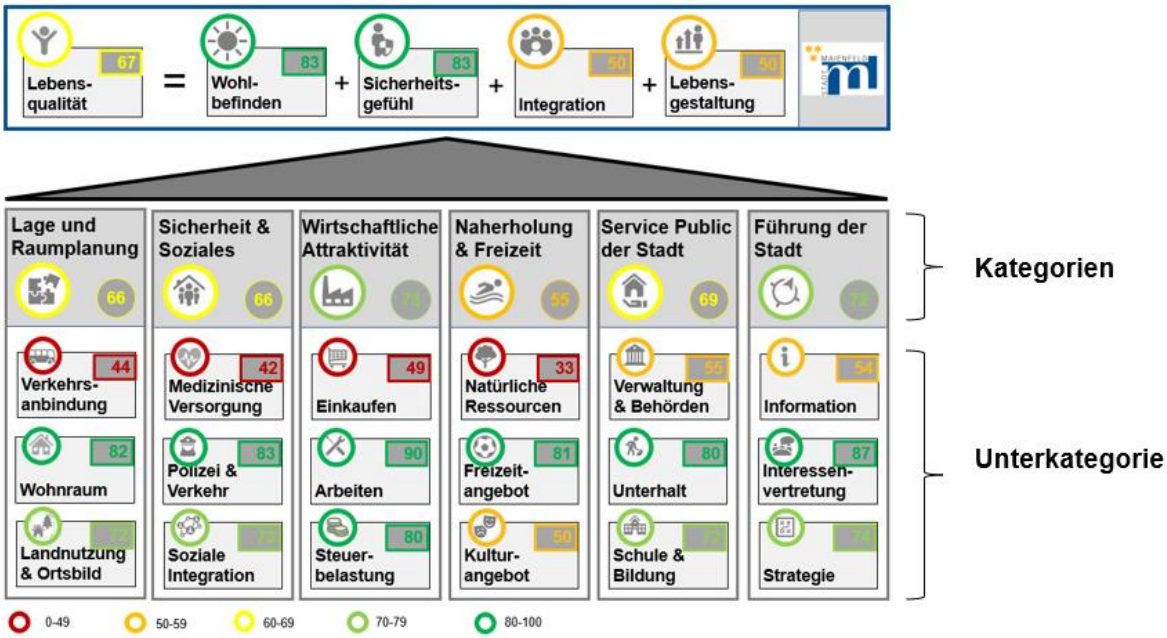


Anmerkung. Eigene Darstellung

Anhand des durchschnittlichen Erfüllungsgrades konnte ein Cockpit (siehe Abbildung 2) erstellt werden, auf welchem die subjektiv empfundene Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner dargestellt werden kann.

Abbildung 2

Erläuterung Cockpit (sinnbildlich)



Anmerkung. Eigene Darstellung

Die Berechnung erfolgt dabei wie nachfolgend am Beispiel der Unterkategorie «Strategie» sinnbildlich dargestellt. Die Unterkategorie Strategie hat drei testbare Aussagen, diese wurden in Bezug auf Erfüllungsgrad wie nachfolgend dargestellt bewertet:

Aussage 1	4.5
Aussage 2	4.0
Aussage 3	5.6
Mittelwert	(4.7 – 1) x 20 = 74

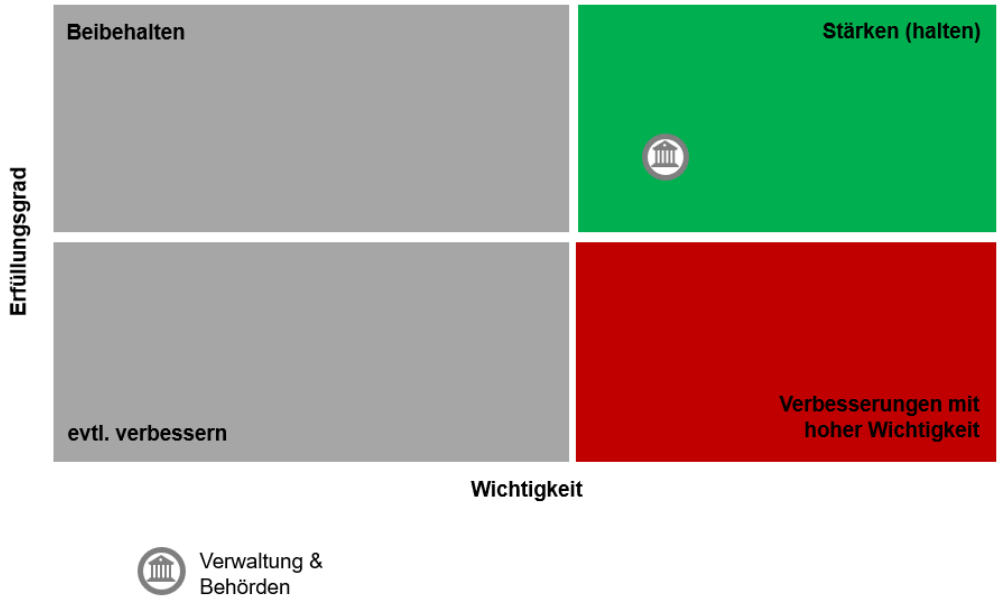
Die durchschnittlichen Erfüllungsgrade der einzelnen Aussagen werden addiert. Danach wird der Mittelwert gebildet und eins subtrahiert. Der neue Wert wird mit 20 multipliziert, was einen Höchstwert von 100 Punkten je Kategorie ergibt. Die Durchschnittswerte der Unterkategorien werden wieder mit Hilfe des Mittelwerts zusammengefasst, was den Wert der Kategorie ergibt.

Die sechs Kategorien wirken auf die Lebensqualität, welche sich in den vier Grundbedürfnissen «Wohlbefinden», «Sicherheitsgefühl», «Integration» und «Lebensgestaltung» äussern. Der Wert der Grundbedürfnisse wurde ebenfalls, wie eben beschrieben berechnet. Die Lebensqualität entspricht dem Mittelwert der vier Grundbedürfnisse.

Die farbliche Hervorhebung wurde dabei wie folgt vorgenommen:
- 80-100 Punkte (dunkelgrün)
- 70-79 Punkte (hellgrün)
- 60-69 Punkte (gelb)
- 50-59 Punkte (orange)
- 0-49 Punkte (rot)

Um Handlungsfelder definieren zu können, wurden die 18 Unterkategorien aufgrund ihrer durchschnittlichen Wichtigkeit und Erfüllungsgrade in eine Grafik eingeteilt (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3
Erläuterung Handlungsfelder (sinnbildlich)



Anmerkung. Eigene Darstellung

Die Trennlinien der zwei Achsen stellen die durchschnittliche Wichtigkeit und den durchschnittlichen Erfüllungsgrad über die 18 Unterkategorien dar. Dabei wird ersichtlich, welches die Stärken von Maienfeld sind und gehalten werden sollen. Es werden jedoch auch Punkte aufgezeigt, wo Verbesserungen mit hoher Wichtigkeit notwendig sind.

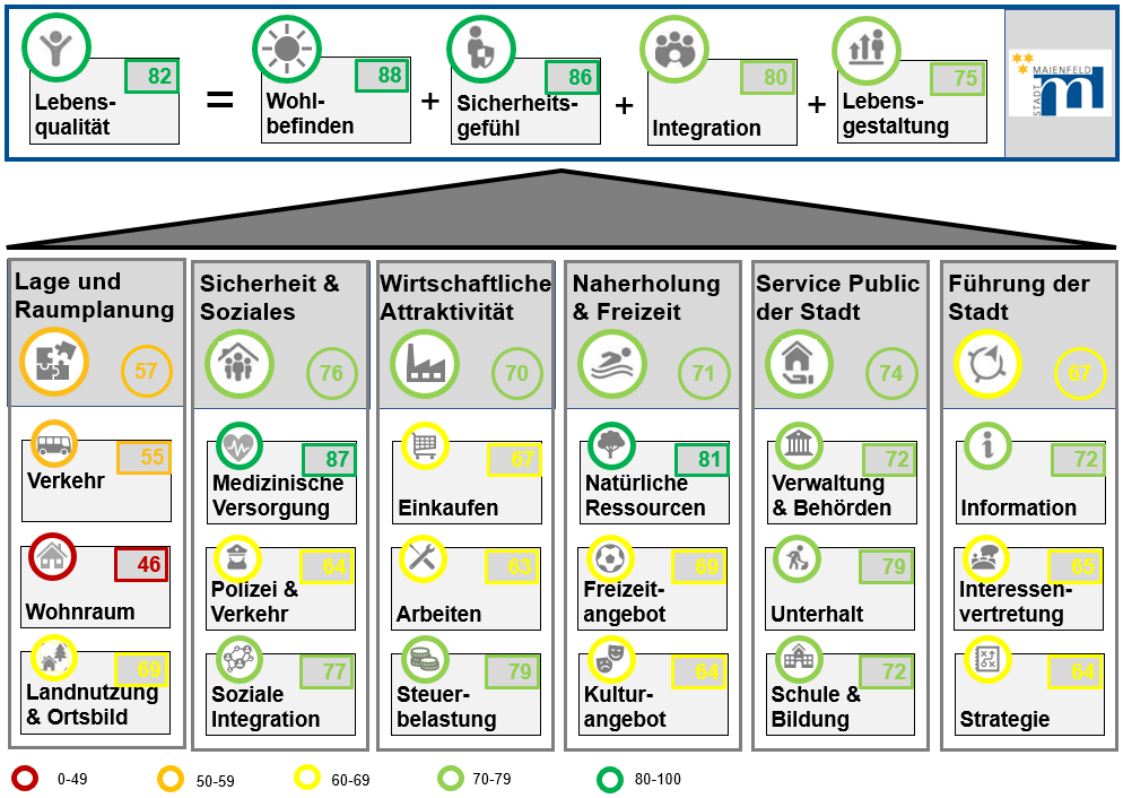
Im vorliegenden Beispiel wird die Unterkategorie «Verwaltung und Behörden» als Stärke von Maienfeld angesehen, welche gehalten werden soll.

Resultate

Nachfolgend werden die zentralen Ergebnisse der Umfrage dargestellt. Die Methodik kann aus vorherigem Abschnitt entnommen werden.

Abbildung 4

Lebensqualität Stadt Maienfeld

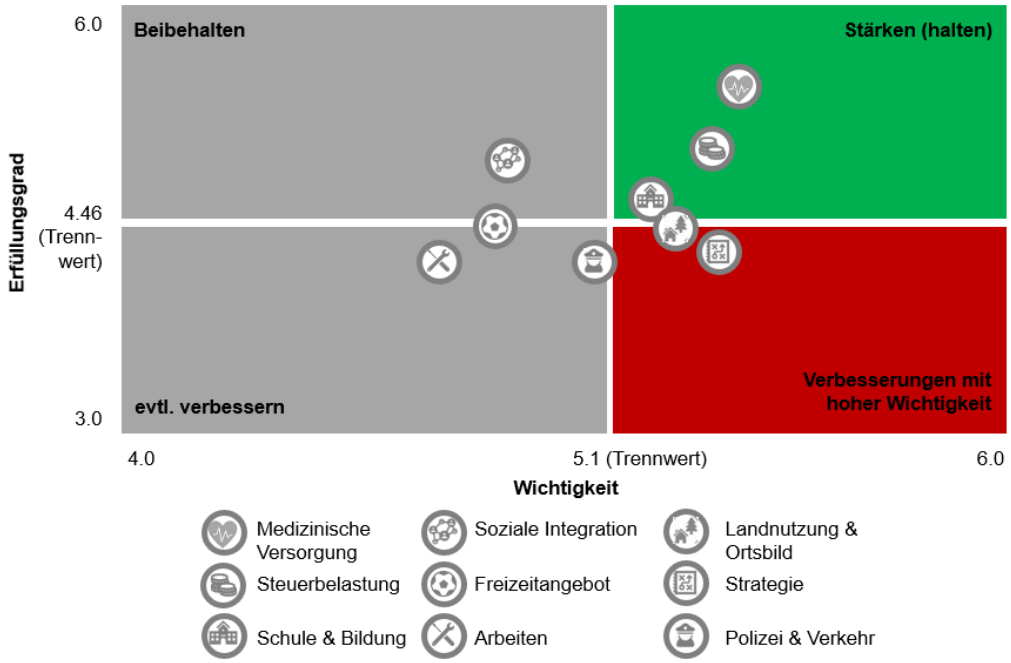


Es ist erkennbar, dass Maienfeld eine hohe Lebensqualität aufweist und die Grundbedürfnisse «Wohlbefinden», «Sicherheitsgefühl», «Integration» und «Lebensgestaltung» alle gut bis sehr gut erfüllt sind. Dieses Ergebnis gründet vor allem aus den Aktivitäten der darunterliegenden Kategorien. Hieraus kann entnommen werden, dass die Stärken von Maienfeld vor allem in den Bereichen der medizinischen Versorgung (Angebot von Pflegleistungen und Qualität der medizinischen Grundversorgung) und der natürlichen Ressourcen (Naherholung) liegen. Verbesserungsbedarf besteht hingegen vor allem in der Kategorie Lage und Raumplanung. In dieser schneiden die Bereiche Wohnraum und Verkehr schlecht bis sehr schlecht ab. Beim Wohnraum wurde abgeklärt, ob die Mietzinse angemessen sind und ob Maienfeld genügend bezahlbaren Wohnraum vorweisen kann. Beim Thema Verkehr wurden die Teilnehmenden unter anderem zu Angelegenheiten betreffend Verkehrsaufkommen und Verkehrserschliessung befragt. Die Analyse zeigte, dass Mieten in Maienfeld teuer und Massnahmen zur Verkehrsberuhigung gewünscht sind.

Um Verbesserungen mit hoher Wichtigkeit zu ermitteln, wurden zwei Handlungsportfolios erstellt. Diese werden nachfolgend dargestellt.

Abbildung 5

Handlungsportfolio Lebensqualität I

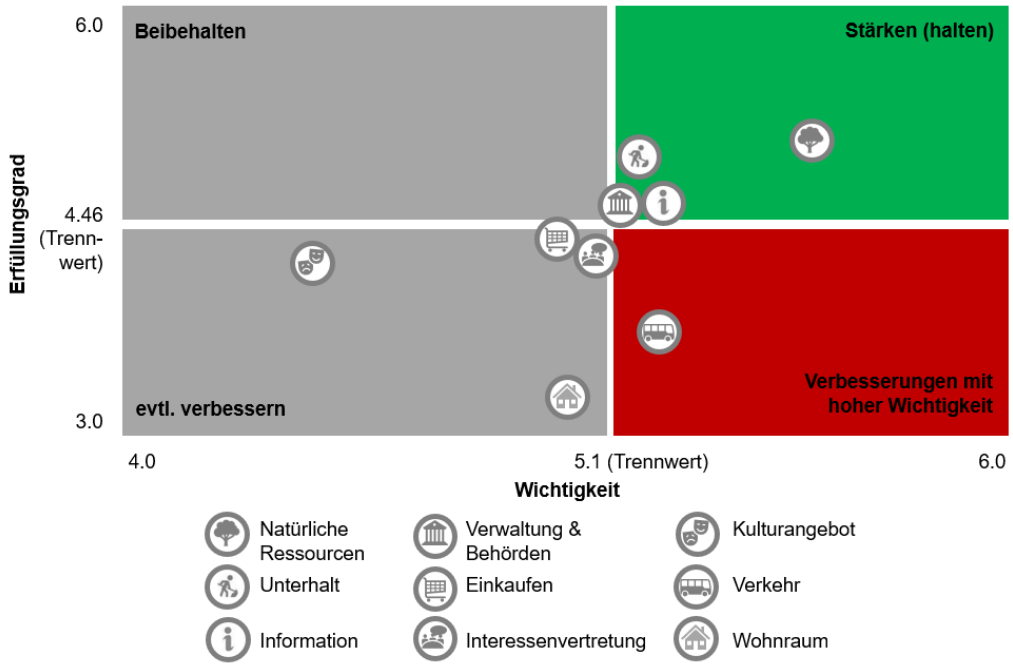


Anmerkung. Eigene Darstellung

Wie aus der Abbildung 5 festgestellt werden kann, ist Maienfeld in Gebieten der medizinischen Versorgung, der Steuern und der Schule & Bildung stark. Verbesserungen sind vor allem in der Thematik Strategie und Landnutzung & Ortsbild notwendig. Eine verhältnismässig geringere Wichtigkeit weisen die Themen Polizei & Verkehr, soziale Integration, Freizeitangebot und Arbeiten auf.

Abbildung 6

Handlungsportfolio Lebensqualität II



Im zweiten Handlungsportfolio ist die Streuung der einzelnen Gebiete etwas grösser. Als Stärken in Maienfeld werden die natürlichen Ressourcen, der Unterhalt, die Information und die Verwaltung & Behörden angesehen. Einen geringen Erfüllungsgrad und Wichtigkeit weisen die Unterkategorien Interessenvertretung, Einkaufen, Kulturangebot und Wohnraum auf. Diese könnten jedoch verbessert werden. Dringliche Verbesserungen sind im Bereich des Verkehrs notwendig.

Fazit

Die Stärken von Maienfeld liegen in erster Linie in Themen der medizinischen Versorgung, der natürlichen Ressourcen und der Steuerbelastung. Dabei geht es um das Angebot von Pflegeleistungen und die Qualität der medizinischen Grundversorgung, welche als sehr gut eingestuft wird und in Maienfeld respektive in naher Umgebung bezogen werden kann. Im Bereich der natürlichen Ressourcen wurde angeschaut, ob die Natur und Umwelt in Maienfeld intakt ist und ob es genügend Möglichkeiten zur Naherholung in der Natur gibt. Die Teilnehmenden sind dabei der Ansicht, dass Maienfeld an einem sehr schönen Ort liegt und es genügend Möglichkeiten zur Naherholung zu Fuss oder per Velo in der Natur gäbe. Ein weiterer Standortvorteil von Maienfeld liegt in der geringen Steuerbelastung.

Hingegen sind die Schwächen vorrangig den Bereichen Wohnraum und Verkehr zu erkennen. Hierbei wurde abgefragt, ob in Maienfeld genügend bezahlbaren Wohnraum vorhanden ist und ob die Mietzinse in Ordnung sind. Aus der Umfrage ging hervor, dass Maienfeld sehr teuer zum Wohnen ist, es allerdings im Bündner Rheintal generell schwieriger ist für schlechter Verdienende und Familien bezahlbaren Wohnraum zu finden. Im Thema Verkehr wurde untersucht wie die Wahrnehmung betreffend Verkehrsaufkommen und Verkehrserschliessung aussieht. Dabei hat sich herausgestellt, dass Massnahmen zur Verkehrsberuhigung als wichtig angesehen werden. Insbesondere an Wochenenden, wo ein hohes Verkehrsaufkommen dazu führt, dass die Verkehrsteilnehmer auf die Gemeindestrassen ausweichen, endet darin, dass die Strassen überfüllt sind und es zu Verkehrslärm kommt. Des Weiteren ging hervor, dass das Ortsbild unter den vielen und grossen Neubauten zu Lasten der Grünflächen leidet.

Schlussendlich kann festgehalten werden, dass Maienfeld ein attraktiver Wohnort ist und eine hohe Standortattraktivität aufweist.

Lukas Nigg